

Dienstag, 20. Juli 2021

Presse-Information

Schnelle Hilfe für Flutopfer

Die Sparkasse Mülheim an der Ruhr möchte so schnell wie möglich den Opfern des Hochwassers in Mülheim an der Ruhr finanzielle Unterstützung bieten. Hierfür hat sie mit Sonderkreditprogrammen eine unbürokratische Lösung entwickelt, um günstige Kredite schnellstmöglich an die Stellen auszugeben, wo sie gerade dringend gebraucht werden. Für Privat- und Geschäftsleute können ab sofort Gelder ab 0,0% beantragt werden.

Unsere Stadt am Fluss musste in der vergangenen Woche viel Durchhaltevermögen beweisen. Keller liefen voll, die Ruhr trat über und die Feuerwehr war im Dauereinsatz. Die Sparkasse Mülheim an der Ruhr möchte nun den Menschen, die durch die Hochwasserlage in Not geraten sind schnellstmöglich Unterstützung zukommen lassen. „Uns ist es vor allem wichtig, den Menschen schnell eine Perspektive zu geben. Viele plagen Existenzängste und Sorgen, wie es weitergehen soll. Da möchten wir helfen“ betont Sparkassenvorstand Frank Werner.

Sonderkredite für Menschen in Not

Dabei geht die Sparkasse Mülheim an der Ruhr nicht nur auf die Privatleute ein, sondern stellt auch finanzielle Mittel für Geschäftsleute bereit. „Gerade in Zeiten der Coronakrise, wo viele Betriebe bereits einiges durchstehen mussten, trifft diese Unwetterkatastrophe besonders hart“ so Werner weiter. Deshalb bietet die Sparkasse Mülheim an der Ruhr drei verschiedene Möglichkeiten an. Privatkunden bietet die Sparkasse einen Kredit bis zu 25.000 Euro zu 0,0% p.a. für Instandsetzungen und Aufräumarbeiten oder zerstörte Wohnungseinrichtung an. Kundinnen und Kunden können dieses Angebot bis Ende August direkt bei der Sparkasse Mülheim an der Ruhr anfordern. Für Immobilienbesitzer gibt es die Möglichkeit mit zu bis zu 50.000 Euro auch Heizungsanlagen und Sanitärinstallationen für ab 0,01% p.a. wieder aufzubauen. Diese Variante wird gemeinsam mit der NRW.BANK angeboten und kann bis Ende des Jahres abgerufen werden.

Lösungen werden auch für gewerbliche Kundinnen und Kunden bereitgestellt: Hier können Gewerbetreibende bis Ende des Jahres einen Antrag auf bis zu zwei Millionen Euro einreichen, um beispielsweise Ersatzmaschinen oder Aufräumarbeiten zu finanzieren. „In dieser schwierigen Lage halten wir die Hürden zur Aufnahme von finanziellen Mitteln so klein wie möglich“ hebt Werner hervor. Meist reiche ein formloser Nachweis dafür aus. Frank Werner rät dazu, einfach einen Termin über das KundenServiceCenter zu vereinbaren und sich bei der Sparkassenberaterin/

Presseinformation

dem Sparkassenberater zu informieren. Einen Termin bekommen Sie telefonisch unter der Rufnummer 0208/30050.

Plattform für Spender

Viele Menschen in Mülheim an der Ruhr haben großen Schaden durch das Hochwasser genommen und immer noch mit den Folgen zu kämpfen. „Wir können nur jeden, der es kann, animieren, auch selbst Helfer zu werden. Dafür haben wir eine Plattform auf der die Gelder zu 100 Prozent sicher und schnell an die richtige Stelle gelangen“ stellt Werner heraus. Über die Spendenplattform „Wir Wunder“ der Sparkassen-Finanzgruppe kann jede:r für die Opfer des Hochwassers spenden. So kann schnell vielen Menschen in Not geholfen werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.wirwunder.de/fluthilfe, oder spenden Sie direkt über die Kontoverbindung:

- Fluthilfe Sparkassenverbände NRW
- Betreff: Fluthilfe Sparkassenverbände NRW
- IBAN: DE53 3005 0000 0000 4444 48
- BIC: WELADEDXXX